

Vorwort zur zweiten Auflage.

Webet Saden! Seere Worte
Klopfen an verschlossene Pforte. B.

Die erste Auflage des vorliegenden Lesebuches hat schnellen Absatz gefunden. Es ist dadurch möglich geworden, landwirtschaftliches Wissen in die kleinbäuerlichen Verhältnisse zu tragen und „die Kunst, den Acker zu bebauen und auf ihm glücklich zu sein“, zu verallgemeinern.

Die lautgewordenen Wünsche haben bei der Bearbeitung der zweiten Auflage Berücksichtigung gefunden. Bei der Darbietung des beruflichen Wissens aus der Naturkunde wurde versucht, einfache Veranschaulichungen und Hinweise auf Erscheinungen für leere Worte einzusetzen und so eine sichere Grundlage zu gewinnen. Die Anforderungen der praktischen Wirtschaft kleinbäuerlicher Verhältnisse, die Arbeiten auf dem Acker fanden eingehendere Berücksichtigung. Diese Erweiterungen sind aber so eingefügt, daß eine gleichzeitige Benutzung der ersten neben der zweiten Auflage möglich ist.

Die Zugabe über Einrichtungen des Staates wie der Gemeinde, über wichtige Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches werden jedem Landwirt in vielen Fällen schätzenswerten Rat geben und bei jung und alt die Freude über die Zugehörigkeit zu einem großen, wohlgeordneten Staatsganzen mehren.

Als Wohlfahrtsbestrebungen wolle man die Kapitel über Alkoholmißbrauch und seine Folgen, wie über Gemüsebau und Blumenzucht freundlichst ansehen.

Noch sei der Hinweis gestattet, daß auch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien das vorliegende Lesebuch empfohlen hat.

Zoppot, im März 1903.

L. Witt.

Empfehlung.

Bei der geringen Zahl guter landwirtschaftlicher Lehr- und Lesebücher hat sich Herr Schulrat Witt in Zoppot der allerdings dankenswerten aber mühevollen Aufgabe unterzogen, ein solches zusammen zu stellen.

Es umfaßt das gesamte Gebiet der Landwirtschaft und ist in durchaus volkstümlichem Sinne geschrieben. Selbst die schwierigeren Gegenstände sind leicht faßlich dargestellt und am Ende der wichtigeren Kapitel Fragen und Aufgaben aufgeworfen, welche den Leser, gewissermaßen ohne daß er es merkt, zum tieferen Eingehen in die Materie und zum Nachdenken anregen. Dazu sind kleine Gedichte und interessante Erzählungen, namentlich auch aus dem Leben und Wirken der Hohenzollern, die geeignet sind, den patriotischen Sinn zu wecken, in das ziemlich umfangreiche Werk eingereicht, welche dem Leser die Lektüre leichter und angenehmer machen.

Wir können daher das Werk als Lehr- und Lesebuch dringend empfehlen und wollen von Herzen wünschen, daß es seinen Zweck, das Verständnis und damit auch die Liebe für die Landwirtschaft im Volke zu fördern, in vollem Maße erreichen möge.

Die Landwirtschafts-Kammer für die Provinz Westpreußen.